



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 52
Signatur: Cent. VI, 52

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

liegt in dem prunc der sunden /
sol der mensch herauf kumē / so muß
er haben göttlich gnad / sol er kumē zu
erkenntnis / der ist der erste spruch an
der leutern / an den er herauf mag
steigen / 2^o and^{er} neu der drit^t heit
der vierd^t puf / 3^o funst ob der meist^t
vnuetz^l gut heit das er das and^{er} kün
der schick ob dem menschen wer an
recht geschehen das er vgeb / der sünd
ist ein gut^{er} starker fürsag nymer
mer wider got thun / wen du also
neur die hend an legst / unten an
die leutern / so sig got oben an der
leutern / vñ wil du herauf heiffen
das and^{er} ist besser do dem menschen
die sünd vgeben werden / vñ sagt auch
in vñ der lieb so sag vñ auch heit
vñ der gnad / vñ gnad vñ myn do
ist ein geschehen^t kumb mit dem
andern / gnad ist in dem hertzen
got / so vñ als gnad trachte noch
dem aufstuf / so ist sie ein fürsich
als das ein ist fürsich zu dem
ewigen leben / puf du in sunden vñ
vgrit du got dem sünd so kumben
in myn^{er} mer vol danken / der prust